



26 Michelberg, 409 m, und Schwedenhöhlen

Abwechslungsreiche Runde über einen Gipfel zu interessanten Lösshöhlen

Goldenes Bründl – Michelberg – Steinberg – Schwedenhöhlen – Hausotterkreuz – Goldenes Bründl

Talort: Oberrohrbach, 190 m (Busverbindung ab Korneuburg nur werktags sowie Sa vormittags). Alternativ dazu Anmarsch von der Schnellbahnstation Leobendorf über den ausgeschilderten Hans-Czettler-Rundwanderweg zum Goldenen Bründl; 1¼ Std. (s. auch Rother-Führer »Rund um Wien«, Tour 35).

Ausgangspunkt: Ghf. Goldenes Bründl, 218 m (Parkmöglichkeit; Gehzeit ab Oberrohrbach ½ Std.).

Höhenunterschied: Knapp 250 m.

Gehzeiten: Goldenes Bründl – Michel-

berg 1 Std., Michelberg – Schwedenhöhlen 1 Std., Rückweg ¾ Std. Gesamtzeit 2¾ Std.

Anforderungen: Bis auf den steilen Anstieg zum Michelberg weitgehend leichte Wanderung; bei Nässe z. T. tiefer Boden.
Einkehr: Ghf. Goldenes Bründl, am Wochenende auch Gasthaus am Michelberg.
Kombinationsmöglichkeit mit Tour 25 (s. dort) und mit Tour 35 aus dem Rother-Führer »Rund um Wien«.

Tipp: Die Mitnahme einer Taschenlampe ist empfehlenswert!

Ein Ausflug im Rohrwald, bei den Wienern ein beliebtes Wandergebiet, lässt sich gut mit einem Heurigenbesuch in einem der umliegenden Weinorte verbinden. Recht versteckt liegen in dem großen Waldgebiet die so genannten Schwedenhöhlen. In den Schwedenkriegen im 17. Jh. soll die ortsansässige Bevölkerung in den z. T. winzigen Erdlöchern Zuflucht gesucht haben.

Vom Parkplatz des **Goldenen Bründls** gelangen wir direkt zu einer Abzweigung, wo wir uns links wenden und dem markierten und mit »Michelberg – Waschberg« ausgeschilderten Weg zum Sattel zwischen Waschberg und Michelberg folgen. Hier wendet man sich rechts und erklimmt, vorbei am Gasthaus am **Michelberg**, schon bald den Gipfel. Nun auf dem Weg weiter nordwärts, an einem Kreuz auf freiem Felde vorbei über den Grillenberg

Blick vom Michelberg zur Wiener Pforte.



zum **Steinberg**. Hier trifft man wieder auf einen markierten Weg, dem man knappe 70 m nach rechts folgt. Dann zweigt links ein fast ebener Feldweg ab, an dessen rechter Seite schon in wenigen Minuten Entfernung Kleingärten auftauchen. Weiter auf diesem Weg, bis man rechtwinklig auf einen anderen Feldweg trifft, den man rechts abwärts geht. Die folgenden beiden Abzweigungen nach rechts ignorieren wir. Kurz nach der zweiten Gabelung führt eine Forststraße links leicht bergab, der wir folgen. Bald gelangen wir zu einem Futterhaus, wo wieder eine Forststraße kreuzt. Hier geradeaus weiter, erst bei der übernächsten Verzweigung (10 Min. nach dem Futterhaus) links bergab. Nach weiteren 10 Min. gelangen wir auf den Talgrund, wo wir uns zunächst abermals links wenden, den Rohrbach überqueren und gleich wieder rechts entlang dem Bach auf Fahrspuren über eine Wiese gehen. Nach 5 Min. zweigt nach links bergauf ein Weg ab, der sich kurz darauf neuerlich gabelt. Der linke Ast führt zu einer im Wald versteckt liegenden Rastbank. Oberhalb dieser Stelle, an den Flanken der beiden tiefen Gräben, liegen die in den Löss gegrabenen **Schwedenhöhlen**, die besichtigt werden können. Wir gehen wieder zurück zum Hauptweg und weiter entlang dem Bach, bis eine Forststraße kreuzt. Auf dieser über eine Brücke nach rechts und gleich wieder links, immer am Talgrund, in ½ Std. ebener Wanderung zum **Hausotterkreuz** links oberhalb des Wegs. Wenige Meter dahinter biegt sich die Forststraße nach links, während rechts ein Fußweg abzweigt. Diesen gehen wir nun gemütlich bergauf, bis wir nach 10 Min. auf einen tief eingeschnittenen Hohlweg treffen, den wir links hinuntergehen. Wir gelangen auf eine große Wiese, die wir überqueren und dem Weg auf der anderen Seite ein Stück nach links folgen. Bei einem markanten alten Grenzstein zweigt rechts ein Weg ab, der uns in 5 Min. zum Parkplatz beim **Goldenen Bründl** zurückbringt.